

*herzo*



STADT  
HERZOGENAURACH

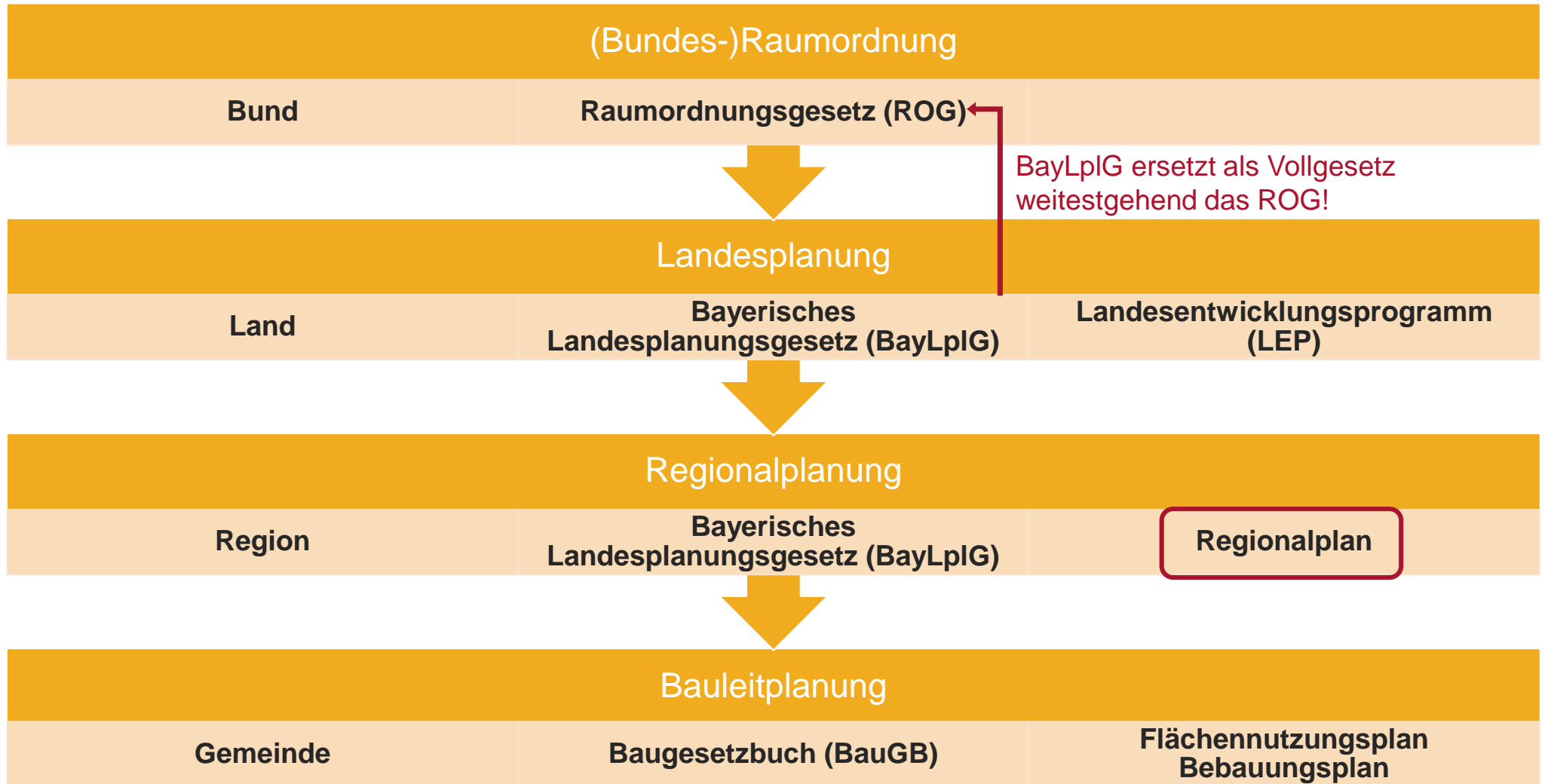
## Informationen zur 22. Änderung des Regionalplans Region Nürnberg

### Beteiligung zur Teilfortschreibung– Kapitel 3 „Siedlungswesen“

Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 21.11.2022

---

# Übersicht Planungsebenen



- **Grundzüge** der räumlichen Ordnung und Entwicklung im **Gesamtraum** des Freistaats Bayern
- Abmilderung **vorhandener** u. Verhinderung **neuer Disparitäten**
- System der „**Zentralen Orte**“
- Leitziel: **Erhaltung und Schaffung gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen** in allen Landesteilen
- Themenfelder: Raumstruktur, Siedlungsstruktur, Verkehr, Wirtschaft, Energie, Freiraumstruktur, Soziale und kulturelle Infrastruktur
- Festlegungen von **(Z) Zielen** und **(G) Grundsätzen**
- Rahmen für die Regionalplanung

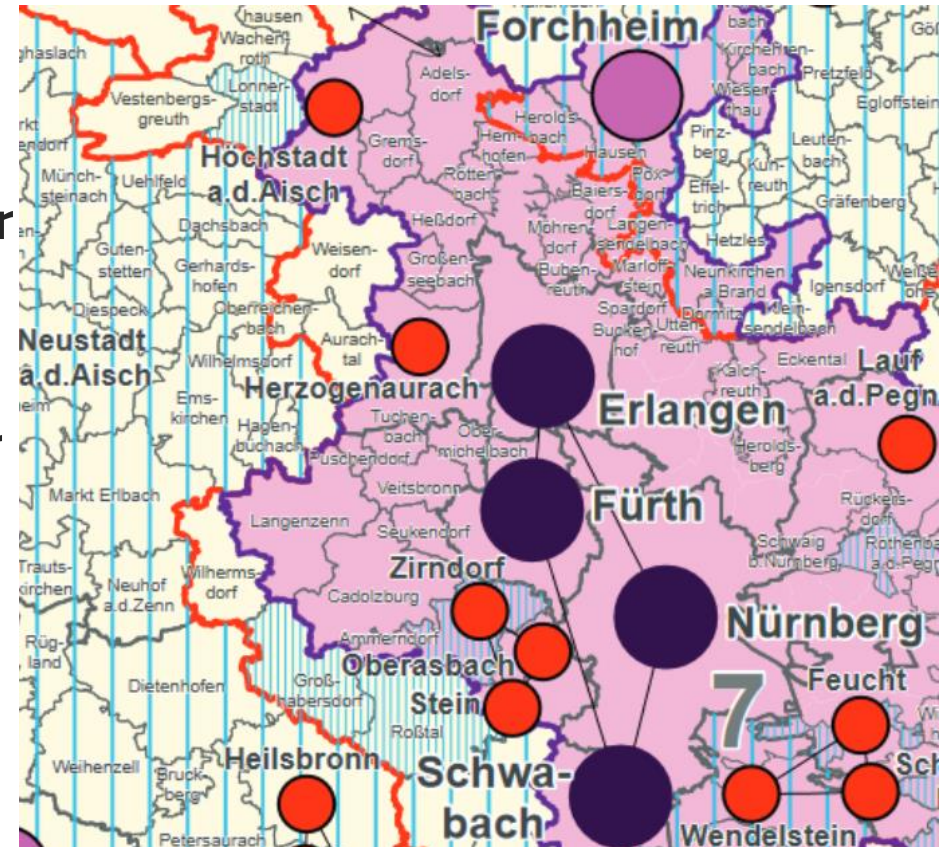


Abb. 1: Ausschnitt aus dem Anhang 2 – „Strukturkarte“ zum LEP

# Regionalplanung

- 18 Planungsregionen in Bayern
- Herzogenaurach gehört zur Planungsregion 7 „Region Nürnberg“
- Regionalpläne sind **aus dem LEP zu entwickeln**
- Themenfelder: Raumstruktur, Siedlungsstruktur, Verkehr, Wirtschaft, Energie, Freiraumstruktur, Soziale und kulturelle Infrastruktur

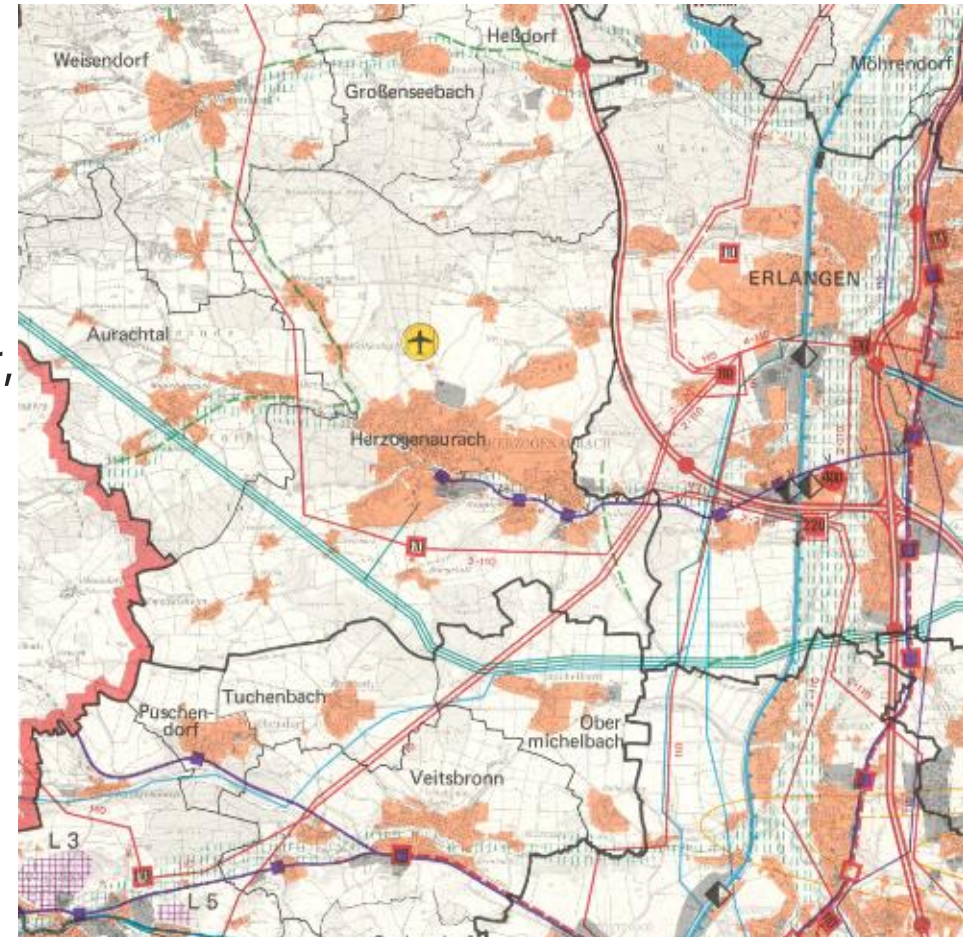


Abb. 2: Ausschnitt aus der Karte 2 – „Siedlung und Versorgung“ zum Regionalplan der Planungsregion 7 „Region Nürnberg“



- 18 Planungsregionen in Bayern
- Herzogenaurach gehört zur Planungsregion 7 „Region Nürnberg“
- Regionalpläne sind **aus dem LEP zu entwickeln**
- Themenfelder: Raumstruktur, Siedlungsstruktur, Verkehr, Wirtschaft, Energie, Freiraumstruktur, Soziale und kulturelle Infrastruktur
- **Konkretisierung** von (Z) Zielen und (G) Grundsätzen des LEP, z.B. mittels Darstellung von **Vorrang- und Vorbehaltsgebieten**
- **Unabhängig vom konkreten Entwicklungsgebot:** (Teil-)Fortschreibung bei neuen Entwicklungen, veränderten Rahmenbedingungen oder veralteten Inhalten

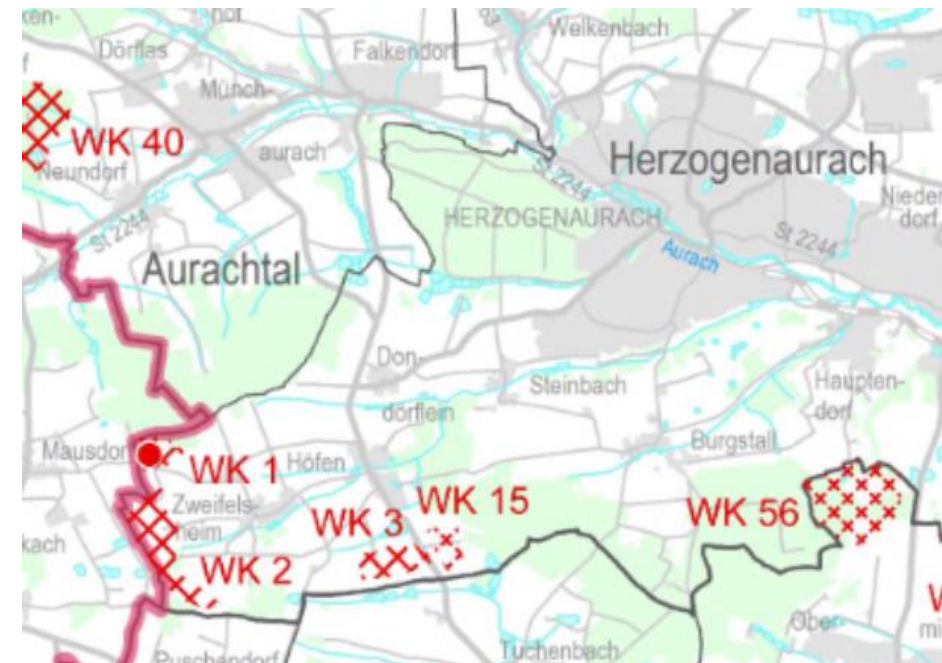


Abb. 3: Ausschnitt aus der Tekturkarte 13 zu Karte – „Energieversorgung (Windkraft)“ zum Regionalplan der Planungsregion 7 „Region Nürnberg“

# Teilfortschreibung Regionalplan Region Nürnberg

## Anlass

- Teilfortschreibung des Kapitels 3 „Siedlungswesen“ mit Stand 1. Juli 1988
- Oberzentrum Nürnberg/Fürth/Erlangen → **Metropole Nürnberg/Fürth/Erlangen/Schwabach**
- Generell: Dynamische Entwicklung der Metropolregion „Industrieregion Nürnberg“ → „**Region Nürnberg**“
- **Demographischer Wandel** → verstärkt lokale Disparitäten; Siedlungsdruck in Metropole und Grenzbereichen / Stagnation und Schrumpfung in Randbereichen; Wohnformen
- **Klimawandel** → Schutz klimarelevanter Freiflächen; Hochwasserschutz und Starkregenereignisse; Hitze- und Trockenphasen
- **Energiewende** → Inanspruchnahme von Flächen für erneuerbare Energien
- **Flächensparen & Innenentwicklung** → Verhinderung von Zersiedelung und bandartigen Strukturen; Erhalt der Ortskerne und des Landschaftsbildes

**(Z): Siedlungsflächen sind bedarfsgerecht auszuweisen. Dabei sind die Ausprägungen des demographischen Wandels in der Region sowie die regionale Raumstruktur zu beachten.**

# Teilfortschreibung Regionalplan Region Nürnberg

## Bedarfsorientierung

Was bedeutet „Bedarfsgerechte Ausweisung von Siedlungsflächen“?

→ Nachweis im Rahmen der Bauleitplanung

- Orientierung am kommunalen Bedarf anhand folgender Kriterien (nicht abschließend):
  - Lage
  - Größe
  - Struktur
  - Ausstattung
  - Zentralörtliche Einordnung
  - Verkehrsanbindung
  - Bevölkerungsentwicklung/Demographischer Wandel
  - Wohnbaulandnachfrage vor Ort (langfristig)
- Folglich: **Bedarf muss unter Berücksichtigung lokaler und standortspezifischer Gegebenheiten plausibel begründet werden.**  
Nicht (mehr) ausreichend ist die rein lineare Hochrechnung vergangener Entwicklungen.

# Rückblick März 2022: Teilfortschreibung Landesentwicklungsprogramm (LEP) (noch nicht in Kraft getreten)

herzo



## „Für nachhaltige Anpassung an den Klimawandel und gesunde Umwelt“

- Fokus auf **stärkere Innenentwicklung** und kompakte Siedlungsstrukturen

(Z) In den Siedlungsgebieten sind die vorhandenen Potenziale der Innenentwicklung **möglichst** vorrangig zu nutzen. Ausnahmen sind zulässig, wenn Potenziale der Innenentwicklung **nachweislich** nicht zur Verfügung stehen.